

**Band 2**

**Mit**  
**KINDERN**  
**die Bibel**  
**entdecken**



**Schwerpunkt:**

**Lukas**





Christiane Volkmann (Hg.)

**Mit Kindern die Bibel entdecken – Band 2**

Schwerpunkt: Lukas

Bestell-Nr. 271910

ISBN 978-3-86353-910-8

Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

Bibelstellen wurden nach den folgenden Übersetzungen zitiert:  
Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der  
SCM Verlagsgruppe GmbH Witten/Holzgerlingen. (ELB)

1. Auflage 1989

14. überarbeitete Auflage 2023

© 1989/2008 Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

[www.cv-dillenburg.de](http://www.cv-dillenburg.de)

Satz: Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg

Illustrationen: C. Gerhardt, S. Klingelhöfer, S. Malessa, M. u. E. Platte, J. Rustler,  
Susanne Hellwig

Umschlaggestaltung: CV Dillenburg

Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

Download-Code für Zusatzmaterial: 271910ZM

[www.cv-dillenburg.de/zusatzmaterial](http://www.cv-dillenburg.de/zusatzmaterial)

Wenn Sie Rechtschreib- oder Zeichensetzungsfehler entdeckt haben,  
können Sie uns gern kontaktieren: [info@cv-dillenburg.de](mailto:info@cv-dillenburg.de)

# Inhalt

<b>Lektion</b>	<b>Bibeltext</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Lernvers . . . . .</b>	<b>Seite</b>
Vorwort	mit ausführlicher „Anleitung“			4
53	Lk 3,1-20	Dienst Johannes' des Täufers	Mk 1,15 . . . . .	6
54	Lk 5,1-11	Der Fischzug des Petrus	Ps 34,19 . . . . .	12
55	Lk 6,12-16; 9,57-62	Berufung der 12, rechte Nachfolge	5Mo 13,5 . . . . .	17
56	Lk 7,1-10	Heilung eines Dieners	Hebr 11,6 . . . . .	22
57	Lk 7,36-50	Einer Sünderin wird vergeben	Jes 1,18 . . . . .	27
58	1Sam 16,1-13	Salbung Davids	1Chr 28,9 . . . . .	32
59	1Sam 17	David und Goliat	Ps 9,11 . . . . .	37
60	1Sam 20	David und Jonatan	Spr 17,17 . . . . .	43
61	1Sam 24	David verschont Saul	Röm 12,21 . . . . .	49
62	1Sam 28; 31	Sauls Sünde und Tod	2Chr 15,2 . . . . .	54
63	Lk 22,31-34.54-62	Verleugnung durch Petrus	Mk 14,38 . . . . .	60
64	Lk 23,1-12	Anklage vor Pilatus und Herodes	Jes 53,7 . . . . .	66
65	Lk 23,26.32-49	Kreuzigung, die zwei Übeltäter	Jes 53,5 . . . . .	72
66	Lk 24,13-35	Auf dem Weg nach Emmaus	Ps 119,130 . . . . .	77
67	Apg 4,1-31	Petrus und Johannes vor Gericht	Apg 4,20 . . . . .	82
68	Apg 4,32-5,11	Hananiah und Saphira	Hebr 4,13 . . . . .	89
69	Apg 6,8-15; 7,54-8,3	Stephanus	Jak 1,12 . . . . .	95
70	Apg 8,26-40	Philippus und der Kämmerer	Jer 29,13.14 . . . . .	101
71	Apg 9,36-43	Auferweckung der Tabita	Eph 2,10 . . . . .	108
72	Apg 10	Kornelius	Ps 147,11 . . . . .	114
73	Apg 12,1-17	Gefangennahme u. Befreiung Petrus'	Jes 59,1 . . . . .	121
74	2Sam 2,1-11; 5,1-10	David wird König	Ps 115,13 . . . . .	127
75	2Sam 9	Mefi-Boschet	Eph 2,8 . . . . .	133
76	2Sam 11-12	David und Batseba	Ps 51,4.5 . . . . .	138
77	2Sam 15; 18,6-18	David und Absalom	2Mo 20,12 . . . . .	143
78	Ps 23	Davids Erfahrungen	Ps 23,1.2 . . . . .	150
79	1Kö 1,5-40; 2,1-12	Salomo wird König	Ps 19,8 . . . . .	155
80	1Kö 3	Salomos Weisheit	Jak 1,5 . . . . .	163
81	1Kö 5,15-6,38	Tempelbau	Ps 122,1 . . . . .	168
82	1Kö 10,1-13	Königin von Saba	Ps 104,24 . . . . .	172
83	1Kö 11,1-13; 12,1-20	Salomos Sünde, Reichsteilung	Röm 6,13 . . . . .	177
84	Lk 7,11-17	Auferweckung des Jünglings von Nain	Offb 21,4 . . . . .	183
85	Lk 10,25-37	Barmherziger Samariter	Gal 6,2 . . . . .	188
86	Lk 10,38-42	Marta und Maria	5Mo 8,3 . . . . .	193
87	Lk 15,8-10	Verlorene Drachme	Lk 15,7 . . . . .	197
88	Lk 15,11-32	Verlorener Sohn	Jes 38,17 . . . . .	202
89	1Kö 17,2-24	Elia am Bach Krit und in Zarpat	Phil 4,19 . . . . .	208
90	1Kö 18,21-46	Elia auf dem Karmel	1Kö 18,21 . . . . .	213
91	1Kö 21,1-21	Ahab und Nabot	2Mo 20,17 . . . . .	219
92	2Kö 2,1-18	Elia und Elisa	Kla 3,25 . . . . .	225
93	2Kö 4,1-7	Elisa und der Ölkrug der Witwe	Ps 103,13 . . . . .	232
94	2Kö 5,1-18	Naaman	Ps 121,2 . . . . .	237
95	2Kö 22	Josia und das Gesetzbuch	Ps 119,34 . . . . .	243
96	2Kö 23,1-30	Josias Reformen und sein Tod	Ps 71,17 . . . . .	249
97	Lk 12,13-21 (22-34)	Gleichnis vom reichen Kornbauern	Mt 16,26 . . . . .	254
98	Lk 16,19-31	Reicher Mann und armer Lazarus	Ps 90,12 . . . . .	260
99	Lk 17,11-19	Heilung von zehn Aussätzigen	Ps 103,2 . . . . .	265
100	Lk 18,9-14	Pharisäer und Zöllner	Lk 18,14 . . . . .	271
101	Lk 19,1-10	Zachäus	Lk 19,10 . . . . .	277
102	Lk 19,11-27	Gleichnis von den anvertrauten Pfunden	Eph 5,15.16 . . . . .	285
103	Lk 1,26-38	Ankündigung d. Geburt d. Herrn Jesus	Lk 1,37 . . . . .	290
104	Lk 2,21-38	Darstellung im Tempel	Mi 7,7 . . . . .	296
105	Lk 2,41-52	Zwölfjähriger Jesus im Tempel	Ps 26,8 . . . . .	301
Anhang	Chronologische Auflistung aller Lektionen von Band 1 bis 4			307
	Israelkarte „Zur Zeit Jesu“ und Bild „Tempel des Herodes“			310
	Materialhinweise			312

*Der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu retten,  
was verloren ist.* Lukas 19,10

## Anleitung, die jeder Mitarbeiter lesen sollte

Das Unterrichtsprogramm, das aus vier Bänden besteht, hat sich seit Jahren bewährt. Anliegen seit den Anfängen unter der Leitung von Hatmut Jaeger ist nach wie vor, Kinder zu unterweisen und dabei zu begleiten, Gottes Wort für das eigene Leben zu entdecken.

### Grundlage

Den Büchern liegt ein **vierjähriger Textplan** zugrunde, der in 209 Lektionen durch die Bibel führt.

Da Jesus Christus das Zentrum der biblischen Botschaft ist, wird jedes Jahr das Leben Jesu aus der Sicht eines Evangelisten behandelt. Die alttestamentlichen Texte sind eingeschoben. Der vorliegende Band beinhaltet also neben vielen anderen Texten Berichte aus dem **Lukas-Evangelium**.

Das Buch enthält 53 Lektionen. Im Anhang ist eine **Gesamtübersicht** über alle 209 Lektionen zu finden; sie ist nach der Chronologie der biblischen Bücher geordnet und vermittelt einen guten Überblick, falls man eine Ausarbeitung zu einem bestimmten Bibeltext sucht.

### Gliederung

Jeder Lektion liegt die gleiche **Gliederung** zugrunde: Textanalyse, methodische Überlegungen und viele praktische Tipps. Für die Vorschulkinder gibt es die vier Bände „Mit Vorschulkindern die Bibel entdecken“.

### Download-Code

Jede Lektion enthält farbige Illustrationsvorschläge und z. T. Arbeitsblätter. Sie befinden sich als Download auf der Seite [www.cv-dillenburg.de](http://www.cv-dillenburg.de) unter „Download/Zusatzmaterial“ und können mithilfe des Download-Codes (s. Impressum) als Zipdatei heruntergeladen werden. Für jede Lektion ist ein Ordner angelegt, der die Vorlagen enthält, wie sie im Buch dargestellt sind.

Zusätzlich befindet sich in der Zipdatei eine Farbkarte „Israel zur Zeit Jesu“ und eine farbige Abbildung eines Tempelmodells zur Zeit Jesu.

### aktueller Textplan

Zu jedem Band gibt es jährlich einen aktuellen **Textplan**, der die beweglichen Feste berücksichtigt. Dieser Textplan steht zum **Download** auf der Webseite [www.zeit-fuer-kids.de](http://www.zeit-fuer-kids.de) zur Verfügung. Dort finden sich auch viele weitere hilfreiche Downloads wie z. B. weitere farbige Bilder, illustrierte Bibel-SMS, Ansätze und Ideen für die Praxis.

### Downloads

### „Kinder- Entdeckerheft“

Nach diesem Textplan sind in der **Kinderzeitschrift „Kinder-Entdeckerheft“** die biblischen Geschichten für einen Monat zusammengestellt. So kann den Kindern die aktuelle Ausgabe am Monatsanfang zur Vertiefung mit nach Hause gegeben werden.

### Bibel-SMS

Hierzu gehört auch das **Lernversprogramm**. In den Textplänen sind zehn Lernverse (**Bibel-SMS**) ausgewählt, die über das Jahr verteilt mit den Kindern gelernt werden sollten. Diese Lernverse sind sowohl in der Kinderzeitschrift als auch im **Kinderkalender „Die helle Straße“** und im **Dillenburger Andachtsbuch „glauben.leben“** abgedruckt. So haben Kinder und ihre Eltern viele Möglichkeiten, die Bibelverse das Jahr über zu lernen. Als Anreiz, die Bibel-SMS auswendig zu lernen, gibt es am Jahresende eine **Urkunde** vom „Kinder-Entdeckerheft“ (als Download auf [www.zeit-fuer-kids.de](http://www.zeit-fuer-kids.de)). Das Erklären, Lernen und Wiederholen von Bibelversen sollte ein wichtiger Baustein des Kinderprogramms sein.

### „Die helle Straße“

### Urkunde

## Sieben Punkte, die bei der Vorbereitung eine Hilfe sind

1. Bibeltext lesen
2. Beten
3. Über den Bibeltext nachdenken, mehrmals laut lesen
4. Fragen stellen und beantworten: Wie lautet der Inhalt des Textes (in wenigen Sätzen zusammenfassen)? Was sagt der Bibeltext über Jesus Christus, Gott und den Menschen? In welchem Zusammenhang steht er? Welche Lehre vermittelt er? Was hat er mir für mein Glaubensleben zu sagen? Welcher Zielgedanke passt für meine Gruppe?
5. Unterrichtsentwurf lesen
6. Vorschläge auswählen. Diese sollten entsprechend der Gruppensituation umgesetzt werden.
7. Arbeitsmittel bereitstellen

Der Mitarbeiter sollte sich auf jede Unterrichtseinheit intensiv vorbereiten. Dazu gehört vor allem das Einbringen seines persönlichen Erzählstils bei der Darbietung der biblischen Geschichte.

## Informationen zum Lukas-Evangelium

In Band 2 steht das Leben Jesu nach dem *Lukas-Evangelium* im Mittelpunkt. Zum besseren Verständnis hier noch einige *Hintergrundinformationen*:

- **VERFASSER:** Lukas, der Arzt aus Antiochien in Syrien, ein Grieche, ein Heidenchrist, ein treuer Mitarbeiter des Apostels Paulus (siehe z. B. 2Tim 4,1).
- **ABFASSUNG u. ADRESSATEN:** Anspielungen auf die kommende Zerstörung Jerusalems sowie der Hinweis auf Befragung von Augenzeugen (Kap. 1,1-3) lassen eine Abfassung vor ca. 70 n. Chr. vermuten (n. Thompson). Das Doppelwerk (Lukas-Evangelium und Apostelgeschichte) ist an einen sonst unbekanntem, offenbar hochstehenden Mann namens Theophilus gerichtet (Kap. 1,1-4; Apg 1,1), darüber hinaus auch an Heidenchristen allgemein. Lukas ist bemüht, dem Leser jüdische Bräuche zu erklären; manchmal ersetzt er hebräische Namen durch griechische. Er möchte u. a. der Verbreitung verfälschter Berichte über das Leben Jesu entgegenwirken.
- **THEMA:** Jesus Christus, der Sohn Gottes, als vollkommener Mensch (Geschlechtsregister bis auf Adam, Kap. 3,23-38).
- **SCHLÜSSELWORTE:** Kap. 1,4 (Schreibabsicht) und 23,47 (das Zeugnis des römischen Hauptmanns)
- **BESONDERHEITEN:** Es ist das einzige Evangelium, das ausführlich die Zeit vor der Geburt des Herrn Jesus beschreibt. Lukas nennt den Zusammenhang der Ereignisse mit den Daten der Weltgeschichte.

*Hintergrundinformationen*

Wir wünschen nun, dass es mit diesem Band gelingt, die Botschaft Gottes selbst zu erfassen und sie den Kindern biblisch, ansprechend und aktuell zu vermitteln.

*Der Verlag*

# Dienst Johannes' des Täufers

## Lernvers: Markus 1,15

*Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen.  
Tut Buße und glaubt an das Evangelium!*



### 1. Zum Textverständnis

#### 1.1 Zusammenhang/Inhalt

Während der Herr Jesus in seiner Vaterstadt aufwächst, bereitet Gott Johannes in der Wüste auf seine Aufgabe als Wegbereiter vor. Über diese Zeit wird in der Bibel nichts berichtet.

Johannes' Dienst besteht darin, das Volk Israel zur Buße aufzurufen, um es für das Kommen des Messias vorzubereiten. Als äußeres Zeichen ihrer echten Umkehr sollten die Menschen sich taufen lassen. Sein Dienst geschieht in Erfüllung der Prophezeiung von Jes 40,3-5. Er ist die „Stimme eines Rufenden in der Wüste“, der Israel aus der geistlichen Wüste und Fruchtlosigkeit für Gott herausführen und dem kommenden Messias zuführen soll.

W. MacDonald erläutert in seinem Kommentar die in Vers 5 genannten Auswirkungen des Kommens Christi:

*„Jedes Tal wird ausgefüllt“ – wer wirklich Buße tut und sich demütigt, soll gerettet werden und Erfüllung finden.*

*„Jeder Berg und Hügel“ wird „erniedrigt werden“ – hochmütige und arrogante Menschen wie die Schriftgelehrten und Pharisäer sollen gedemütigt werden.*

*„Das Krumme wird zum geraden Weg“ – der Charakter der Unehrllichen, wie mancher Steuereinnnehmer, soll geradlinig gemacht werden.*

*„Die holprigen“ sollen „zu ebenen Wegen werden“ – Soldaten und andere mit einem rauen, derben Charakter sollen gezähmt und gesittet werden.*

Entsprechend gibt Johannes praktische Vorschläge, wie sie die Echtheit ihrer Buße zeigen sollen (V. 11-14):

- Alle sollen Nächstenliebe beweisen, indem sie Kleidung und Nahrung mit den Armen teilen.
- Die Zöllner – bisher durch ihre Betrügereien berüchtigt – sollen jetzt genau und ehrlich sein.
- Die Soldaten sollen nun drei für sie typische Sünden meiden: Erpressung, Gewalttätigkeit und Unzufriedenheit.

Auf die Frage der Leute, ob Johannes der Christus sei, verweist jener auf den kommenden Christus, der mit „Heiligem Geist und Feuer“ taufen werde.

Abschließend fasst Lukas in den Versen 18-20 den restlichen Dienst des Johannes zusammen und erwähnt die spätere Zeit seiner Gefangenschaft unter Herodes. Johannes hatte diesen zurechtgewiesen, weil er in einer ehebrecherischen Beziehung mit seiner Schwägerin lebte. Dafür wurde er ins Gefängnis geworfen.

#### 1.2 Personen

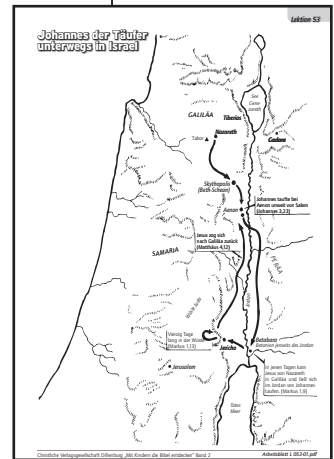
- Kaiser Tiberius: römischer Kaiser, Nachfolger von Augustus (14-37 n. Chr.)
- Pontius Pilatus: römischer Statthalter von Judäa und Samarien (26-36 n. Chr.)

siehe 1.5

siehe 1.5

- Herodes Antipas: Sohn Herodes' des Großen, Fürst über das Ostjordanland, im Jahr 39 abgesetzt
- Philippus: Sohn Herodes' des Großen, Herrscher über Landschaften östlich des Sees Genezareth
- Lysanias: Herrscher über Abilene, nordwestlich von Damaskus
- Hannas: Ein im Jahr 15 durch den Prokurator Valerius abgesetzter Hohepriester, der jedoch in den Augen des Volkes und aufgrund des Gesetzes wahrer Hohepriester blieb
- Kaiphas: Ein von den Römern eingesetzter Hohepriester, Schwiegersohn des Hannas, verwaltete das Amt von 18-36 n. Chr. Nicht nur der amtierende Hohepriester, sondern alle männlichen Mitglieder der hohepriesterlichen Familie wurden zu den „Hohepriestern“ gerechnet.
- Johannes (Der Herr ist gnädig): ein Nasiräer (4Mo 6,1-21/Gott geweiht), schon im Mutterleib mit dem Heiligen Geist erfüllt (1,15). Viele wurden durch seinen Dienst zu Gott bekehrt (1,16.77), ein Vorläufer des Herrn Jesus (1,17.76).
- Volksmenge: Zusammensetzung aufschlüsseln (für Kinder anschaulicher)
- Zöllner: siehe Lektion 3, 1.5
- Kriegsleute
- Herodias: Enkelin Herodes' des Großen. In erster Ehe war sie mit Herodes Philippus (nicht der Vierfürst von V. 1) verheiratet. Sie hatte eine Tochter Salome. Herodias verließ ihren Mann und lebte mit Herodes Antipas zusammen, den Johannes wegen des Ehebruchs öffentlich verurteilte. Später (Mk 6,17-28) wurde Johannes auf ihren Wunsch hin enthauptet. Sie zeichnete sich ein Leben lang durch große Intrigen aus.

siehe L 039, 1.5



### 1.3 Orte/Gegend

- Wüste (V. 2): Gemeint sind die menschenleeren Gegenden südlich von Jericho bis hin zum Toten Meer, ein Teil der Wüste Juda. In Lk 1,80 wird diese Gegend als Einöde bezeichnet.
- Landschaft am Jordan (V. 3): bewohnter Teil der Jordanebene. Nach der Überlieferung taufte Johannes an der Hadschla-Furt in der Nähe von Betanien. Ein anderer Ort des Taufens wird in Joh 3,23 mit Aenon benannt.

### 1.4 Zeit

Aus den Angaben von Vers 1-2 lässt sich das Jahr, in dem diese Ereignisse stattfinden, nicht genau festlegen. Zwar ist Tiberius im 14. Jahr römischer Kaiser, aber er hatte schon vorher volle Befehlsgewalt über die Provinzen. Allgemein nennt man das Jahr 26 als Beginn des Auftretens von Johannes und das Jahr 28 als Inhaftierungsjahr.

L 053-01.jpg

### 1.5 Begriffserklärungen

- V. 3: Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden = Gemeint ist hier, dass sich die Angehörigen des Volkes Israel taufen lassen sollten, nachdem sie erkannten, dass ihr bisheriges Leben gegen Gottes Willen war, und nun umkehren wollten. In der Taufe bekannnten sie öffentlich diese Sinnesänderung. Dieses musste in ihrem Leben erkennbar werden. Echte Buße bringt „Früchte“ hervor (V. 8).
- V. 4: „macht seine Pfade gerade“ = Wenn ein König durch die Wüste reiste, wurden zuvor Arbeiter entsandt, um eventuelle Hindernisse aus dem Weg zu räumen und die Straßen zu ebnen, ihm also die Reise zu erleichtern. Bei

Lukas ist das Ebnen eine Metapher für die Predigt des Johannes, der viele Menschen auf Jesu Botschaft vorbereitete und so dem Messias den Weg freimachte (vgl. Lk 1,17).

- V. 6: „und alles Fleisch wird das Heil Gottes sehen“ = Die Botschaft des Evangeliums gilt allen Menschen.
  - V. 8: „wir haben Abraham zum Vater“ = Ihre Abstammung von Abraham reichte nicht aus. Verwandtschaft mit gottesfürchtigen Menschen macht einen selbst noch nicht „fromm“.
- V. 16: Taufe mit Heiligem Geist und Feuer = Die Taufe Christi sollte im Gegensatz zur Taufe des Johannes mit „Heiligem Geist und Feuer“ geschehen. Taufe mit Heiligem Geist: eine Verheißung, die am Pfingsttag erstmals erfüllt werden sollte. Alle Gläubigen werden seit Pfingsten in den Leib Christi getauft, d. h. Glieder an seinem Leib (vgl. 1 Kor 12,13). Taufe mit Feuer: ein Bild des Gerichts, das unweigerlich an denen vollzogen wird, die sich nicht zur Buße rufen lassen.
- V. 17: Worf-schaufel = damit wurde auf einer Tenne das ausgedroschene Korn hochgeworfen. Der Wind trennte die Spreu von dem schwereren Korn. Die Spreu wurde fortgeweht und die Frucht blieb zurück. In bildlicher Sprache drückt Johannes aus, was er mit der „Taufe mit Feuer“ meint. Es ist das Gerichtshandeln Jesu, der das Wahre vom Falschen trennen wird.

## 2. Ziele

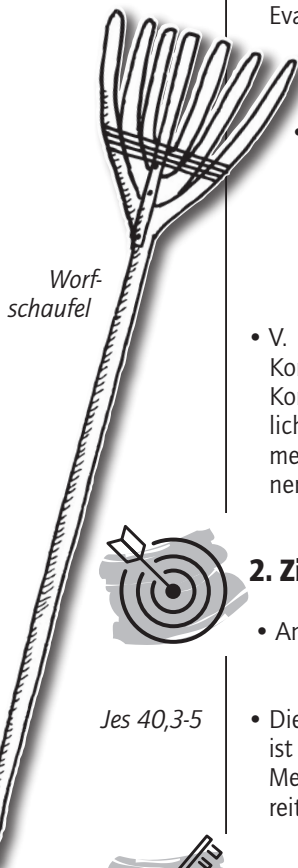
- Anhand der Lektion sollen die Kinder verstehen,
  - was die Bibel unter Buße versteht,
  - dass Buße Erneuerung und ein verändertes Verhalten zur Folge hat.
- Die Kinder sollen heilsgeschichtliche Zusammenhänge erkennen: Johannes ist der bereits von Jesaja angekündigte Wegbereiter. Das Erscheinen des Messias geschieht nicht urplötzlich, sondern Gottes Volk wird darauf vorbereitet.

## 3. Vorschläge zur Durchführung

### 3.1 Vorüberlegungen

Die Kinder wissen etwas von Vorbereitungsarbeiten, die in der Wohnung getroffen werden, wenn Besuch angesagt ist. Oft müssen sie selbst mithelfen, damit alles sauber und ordentlich ist. Hier können wir den Aspekt der Freude auf den kommenden „Besuch“ einfließen lassen. Wie sah die Vorbereitung auf das Kommen des Herrn Jesus damals im Volk Israel aus? Johannes rief die Menschen zur Buße. Dabei ist wichtig, dass die Kinder die richtige Vorstellung von Buße haben. Sie denken vielleicht, dass sie nach einer bösen Tat büßen müssen, indem sie bestraft werden. Wir müssen zeigen, dass „büßen“ etwas anderes bedeutet. Bei der Buße geht es um Bereuen und Ändern der bisherigen Einstellung. Buße bedeutet Umdenken, beinhaltet die Umkehr zu Gott und führt zur Freude. Das Evangelium ist eine frohe Botschaft. Das Ziel der Buße ist, dass dieser Umdenkungsprozess im Verhalten („Früchte der Buße“) sichtbar wird. Im Gespräch mit den Kindern gebraucht man vielleicht besser den Begriff „Umkehr“.

Der Text bietet wenig Handlung, sondern besteht hauptsächlich aus Informationen und Gesprächen mit nicht einfach zu verstehenden Allegorien. Daher



Worf-schaufel

Jes 40,3-5



sollten wir den Inhalt für uns gut erarbeiten, um ihn kindgemäß und gewinnbringend weitergeben zu können.

## 3.2 Einstiegsmöglichkeiten

**3.2.1 Rätsel** (L 053-02.jpg – Lösung: Umkehr), Gespräch über Umkehr und Überleitung auf den Auftrag des Johannes.

Alternativ zur Vorlage können die Buchstaben auf einzelne Karten geschrieben und von den Kindern in die richtige Reihenfolge gebracht werden.

**3.2.2 Bildimpuls** (L 053-03.jpg): Verwandtenbesuch ist angesagt. Dein Cousin/deine Cousine sollen mit dir in diesem Zimmer schlafen. Was ist zu tun und warum?

**3.2.3 Einführung:** Hast du schon mal die Redewendung gehört: „Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus“? Besondere Ereignisse wie eine Hochzeit, die Geburt eines Kindes, ein Jubiläum geschehen nicht schlagartig. Sie werden angekündigt, Freunde und Bekannte sprechen darüber, warten, bis es endlich so weit ist.

Auch Gott hat ein großes Ereignis durch den Propheten Jesaja ankündigen lassen: dass er den Messias (einen Retter) auf die Erde senden würde. Jesaja hat aber auch drauf hingewiesen, dass das Auftreten des Herrn Jesus von einem besonderen Mann vorbereitet würde. Dieser „Vorbereiter“, die Bibel nennt ihn „Wegbereiter“, war Johannes. Das Zitat aus Jesaja (Lk 3,4-6) in eine selbst gebastelte Schriftrolle schreiben und den Text von einem Kind vorlesen lassen.

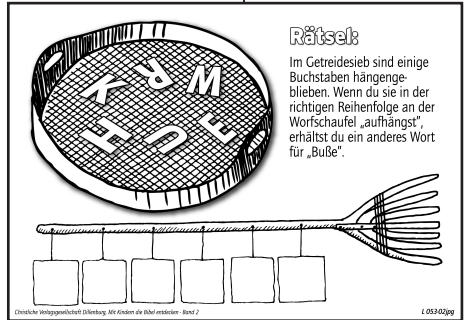
### 3.2.4 Personenraten

Wir lesen die Sätze langsam nacheinander vor. Das Kind, das glaubt, die Lösung zu wissen, darf aufstehen.

1. Manchmal erzählt man in der Weihnachtszeit von mir.
2. Ich wurde schon im Alten Testament angekündigt.
3. Ich hatte eine ganz besondere Lebensaufgabe.
4. Mein Name bedeutet „Der Herr ist gnädig“.
5. Mein Vater konnte erst gar nicht glauben, dass ich geboren werden würde.
6. Wenn man mich finden will, muss man in die Wüste kommen.
7. Oft bin ich auch am Jordan.
8. Ich esse wilden Honig...
9. ... und manchmal auch Heuschrecken.
10. Mein Vater wurde stumm bis zu meiner Geburt.

## 3.3 Durchführung

Die Botschaft des Johannes an die Israeliten ist der Ruf zur Umkehr und dazu, dass diese im Verhalten sichtbar wird. Nach Gottes Ratschluss war der Zeitpunkt gekommen, dass der Messias zu seinem Volk kommt. Johannes beginnt seinen Auftrag als Wegbereiter, indem er das Volk zur Buße aufruft. Falls nicht bereits als Einstieg gewählt, können wir das Rätsel „Personenraten“ aus 3.2.4 einleitend zum Bibeltext erzählen. So erhalten die Kinder schon einige Hintergrundinformationen zu der Person des Johannes.



L 053-02.jpg  
L 053-03.jpg

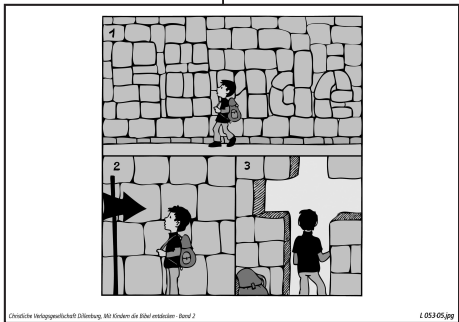
Wir gliedern unsere Erzählung in sechs Schritte:

1. **Bereitet den Weg des Herrn (V. 1-4):** Johannes erhält von Gott den Auftrag, das Volk für das Wirken des Herrn Jesus bereit zu machen. Er soll die Menschen auffordern, ihr Leben in Ordnung zu bringen und innerlich vorbereitet zu sein. Wir können hier das Beispiel von der Wegbereitung für einen König erzählen (siehe 1.5)
2. **Das Krumme wird gerade (V. 5-6):** Johannes kündigt an, was Jesaja vorausgesagt hat (siehe Kommentar W. MacDonald in 1.1). Menschen werden durch das Wirken des Herrn Jesus verändert werden.
3. **Frucht bringen (V. 7-9):** Menschen, die ihr Leben in Ordnung bringen, Sünde lassen und Gottes Geboten folgen, werden sich anders verhalten. Dies soll sichtbar werden.
4. **Einzelne Personengruppen (V. 10-14):** Soldaten und Zöllner, aber auch die Zuhörer als Ganzes fragen Johannes, wie sie sich verhalten sollen. Johannes gibt jeder Gruppe eine individuelle Antwort, die wohlwollendes und gütiges Verhalten dem Mitmenschen gegenüber zum Ausdruck bringt.
5. **Die Worfsschaufel (V. 15-18):** Die Menschen sind sich im Unklaren über die Person des Johannes, sodass dieser nochmals ganz deutlich den Herrn Jesus in den Mittelpunkt rückt und ihnen seine Größe und Macht vorstellt. Er wird das Wahre vom Falschen trennen (Worfsschaufel).
6. **Ende des Johannes (V. 19-20):** Nicht alle Menschen nehmen Johannes' Aufforderung an, umzukehren. Herodes lässt Johannes sogar ins Gefängnis werfen.



L 053-04.jpg

**Anwendung:** Wer damals sein Leben änderte, bekannte das durch die Taufe der Buße und zeigte es in seinem Verhalten („Früchte der Buße“). Es geht nicht darum, dass die Menschen ihren Beruf aufgaben, sondern dass sie sich in ihrer Umgebung und in ihren Umständen bewährten. Familie, Freunde, Kollegen konnten merken, dass sie sich positiv verändert haben. Mit den Kindern Beispiele aus ihrem Leben und Umfeld besprechen!



L 053-05.pdf

## 3.4 Zur Festigung

**3.4.1** Anhand der Abb. L 053-05.pdf gemeinsam mit den Kindern überlegen, was Buße und Umkehr für unser Leben bedeuten.

3.4.2 Arbeitsblatt (L 053-06.pdf)

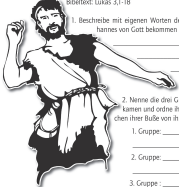
(Zur 3. Frage: Der Sohn Gottes wird die Menschen richten: Es wird eine Trennung sein zwischen dem „Weizen“ für die himmlische Scheune und der „Spreu“ für die Verdammnis.)

3.4.3 Die Kinder lösen das Suchsel.

**Ein ungewöhnliches Wissenprojekt** Lektion 53

Bibeltext: Lukas 3:1-8

Beschreibe mit eigenen Worten den Auftrag, den Johannes von Gott bekommen hat! (V. 1. u. 8)



2. Nenne die drei Gruppen, die zu Johannes in die Wüste kamen und ordne ihnen die Handlungen zu, die er als Zeichen ihrer Buße von ihnen forderte!


1. Gruppe: \_\_\_\_\_

2. Gruppe: \_\_\_\_\_

3. Gruppe: \_\_\_\_\_

3. Johannes druckte in einem Bild aus, was der kommende Messias tun würde (V. 17). Versuche „zu überlegen“, was Johannes damit ausdrücken wollte!

4. Wen nimmt der Herr Jesus heute in seine Gemeinschaft auf?



Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg „Mit Kindern die Bibel entdecken“ Band 2 L 053-07.pdf

**LÖSUNG**

Diese Worte findest du im Suchsel – senkrecht, waagrecht, diagonal:  
 JOHANNES, JORDAN, UMGEHREN, WEG, HERODES, FRUCHT, GEFANGENIS, HERZ, SOLDATEN, ZOELLNER, KRUMM

X	V	D	F	V	E	Q	N	Y	Q	U	K
S	L	K	G	D	P	A	U	U	H	M	R
V	E	G	V	D	D	V	G	D	E	K	U
H	B	M	C	R	L	T	B	C	R	E	M
E	S	X	O	J	Q	B	L	I	Z	H	M
R	P	J	L	F	N	V	F	C	U	R	T
O	G	G	U	J	O	H	A	N	N	E	S
D	W	Z	O	E	L	L	N	E	R	N	E
E	K	S	O	L	D	A	T	E	N	O	P
S	G	X	L	S	W	W	E	G	Y	W	P
K	L	E	F	R	U	C	H	T	B	R	X
R	G	E	F	A	E	N	G	N	I	S	J

Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg „Mit Kindern die Bibel entdecken“ Band 2 L 053-07.pdf

L 053-06.pdf  
L 053-07.pdf

4. Vorschläge zum Bibelverslernen

Die vier Symbolbilder und den Text ausdrucken oder auf Plakatkarton malen, schreiben und ggf. für eine Magnet- oder Flanelltafel vorbereiten: Einzelne Symbole plus Wortstreifen:

- A) Eine Uhr, auf der beide Zeiger auf 12 stehen: Die Zeit ist erfüllt. (Die Verheißungen bzgl. des Messias erfüllen sich.)
- B) Eine Königskrone: Das Reich Gottes ist nahe gekommen. (Der Herr Jesus ist da und will es aufrichten. Ins Reich Gottes kommt man nur durch Buße und Glauben.)
- C) Ein kniender Beter mit einem Umkehrpfeil: Tut Buße! (Kehrt um!)
- D) Eine aufgeschlagene Bibel: Glaubt an das Evangelium! (Glaubt dem, was der Herr Jesus sagt und was im Wort Gottes steht!)

Die Kinder sollen Vermutungen darüber äußern, was diese Bilder bedeuten. Dann zeigen wir die vier Versteile und lassen die Kinder sie den Bildern zuordnen. Die Kinder sagen den Vers auf und verschiedene Kinder dürfen nach und nach die Wortstreifen wegnehmen, sodass nur die Symbole übrig bleiben.

**Lektion 53**

Die Zeit ist erfüllt,



und das Reich Gottes ist nahe gekommen.



Tut Buße



und glaubt an das Evangelium.



Markus 1:15

Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg „Mit Kindern die Bibel entdecken“ Band 2 Arbeitsblätter L 053-08.pdf

L 053-08.pdf